

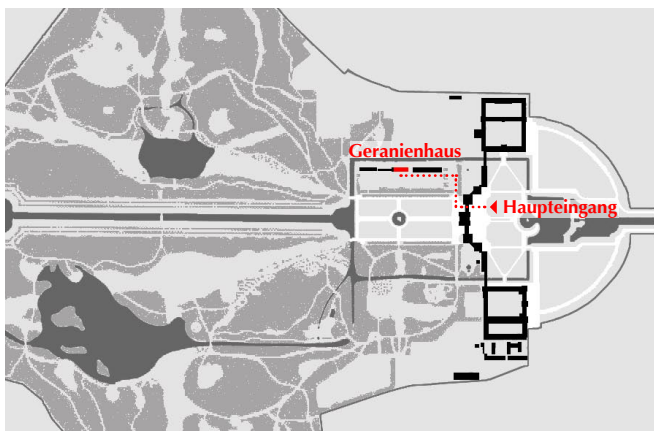
Kohei Hahn

Jahrgang 1979. Das Maleriestudium an der Universität der Künste in Berlin bricht er ab, um sich auf die Suche nach seinen japanischen Wurzeln zu begeben. 2001 macht er ein Praktikum in Bizen und besucht in den Folgejahren bekannte Töpfermeister in Japan. 2004–08 wird er bei Gudrun Paysen in Berg am Starnberger See zum Töpfer ausgebildet und gründet 2009 seine eigene Werkstatt in München.

Töpfern bedeutet für Kohei Hahn, nicht nur mit seinem Innersten, sondern auch mit den Ursprüngen menschlicher Kulturen in Berührung zu kommen. Seine Arbeiten besitzen die Kraft, Bilder aus längst vergangenen Zeiten lebendig werden zu lassen.

Weitere Inforamtionen unter:

www.koheihahn.com



Das Geranienhaus befindet sich vom Schloss aus gesehen auf der rechten Seite neben dem Cafe im Palmenhaus - etwas versteckt hinter einer Hecke. Gehen Sie gleich nach dem Durchgang durch das Schloss nach rechts und hinter der Hecke nach links. Sie erreichen das Geranienhaus in etwa 150 Metern.